

Die Revolution 1848 in Deutschland**Das Heckerzug-Spiel****Spielkarten-Vorlage und Kontrollblatt**

11.4.1848	Konstanz	Friedrich Hecker trifft von Mannheim kommend nach einem Umweg über die Schweiz abends hier ein.
11.4.1848	Konstanz	Hecker, von Struve, Mögling und Sigel besprechen den Aktionsplan zum Marsch nach Karlsruhe.
12.4.1848	Konstanz	Volksversammlung auf dem Stephansplatz vor dem „Stadthaus“, wo Hecker und andere Reden halten.
13.4.1848	Konstanz	30 Mann ziehen um 8 Uhr bei strömendem Regen unter Führung von Sigel und Hecker aus der Stadt.
13.4.1848	Wollmatingen	Der Zug wird hier begeistert empfangen und erhält größere Verstärkung.
13.4.1848	Allensbach	Vor allem hier erhält der Zug größere Verstärkung, während die Reichenauer umkehren mussten.
14.4.1848	Güttingen	Aus Konstanz kommen weitere Zugteilnehmer nach und rücken bis zu diesem Ort weiter vor.
14.4.1848	Wahlwies	Aus Konstanz kommen weitere Zugteilnehmer nach und rücken bis zu diesem Ort weiter vor.
14.4.1848	Stockach	Aus Konstanz kommen weitere Zugteilnehmer nach und rücken bis zu diesem Ort weiter vor.
15.4.1848	Eigeltingen	Aus Konstanz kommen weitere Zugteilnehmer nach und rücken bis zu diesem Ort weiter vor.
15.4.1848	Engen	Hier ist die Mannschafsstärke auf ca. 800 angewachsen und Hecker trifft mit Emma Herwegh zusammen.
15.4.1848	Geisingen	Der Heckerzug zieht durch diesen Ort weiter in Richtung Donaueschingen.
15.4.1848	Pföhren	Der Heckerzug zieht durch diesen Ort weiter in Richtung Donaueschingen.
15.4.1848	Donaueschingen	Vor dem Erreichen der Stadt biegt der Zug nach Süden ab, um württembergische Regierungstruppen auszuweichen.
15.4.1848	Schwenningen	Aus der Richtung dieses Ortes rücken württembergische Regierungstruppen heran.

15.4.1848	Donaueschingen	Die fürstenbergische Residenzstadt ist von Hecker als Sitz der „provisorischen Regierung“ vorgesehen.
15.4.1848	Donaueschingen	Die Besetzung dieser Stadt durch württembergische Truppen vereitelt Heckers Plan.
16.4.1848	Stühlingen	Unter erschwerten Bedingungen durch Schneefall erreicht der Heckerzug diese kleine Stadt im Wutachtal.
16.4.1848	Bonndorf	Die Württemberger stets auf den Fersen, erreicht der Heckerzug diesen Ort im Schwarzwald.
17.4.1848	Lenzkirch	Auf dem Weiterzug nach Bernau kommt der Heckerzug durch diesen Ort.
17.4.1848	St. Blasien	Auf dem Weiterzug nach Bernau kommt der Heckerzug durch diesen Ort.
17.4.1848	Menzenschwand	Auf dem Weiterzug nach Bernau kommt der Heckerzug durch diesen Ort.
17.4.1848	Bernau	Hier trifft Hecker auf zwei Mitglieder des 50er-Ausschusses, Spatz und Venedey, die ihn zum Aufgeben überreden wollen.
18.4.1848	Präg	Trotz Verstärkung auf dem Weiterweg vermindert sich die Zahl durch Marschstrapazen und Demoralisierung.
18.4.1848	Schönau	Trotz Verstärkung auf dem Weiterweg vermindert sich die Zahl durch Marschstrapazen und Demoralisierung.
18.4.1848	Zell	Trotz Verstärkung auf dem Weiterweg vermindert sich die Zahl durch Marschstrapazen und Demoralisierung.
18.4.1848	Schopfheim	Trotz Verstärkung auf dem Weiterweg vermindert sich die Zahl durch Marschstrapazen und Demoralisierung.
18.4.1848	Steinen	Trotz Verstärkung auf dem Weiterweg vermindert sich die Zahl durch Marschstrapazen und Demoralisierung.
20.4.1848	Kandern	Vor dem Ort kommt es zum Gefecht mit hessischen Regierungstruppen, bei dem zu Beginn General von Gagern fällt.
20.4.1848	Schliengen	Bis hierher wurden die hessischen und badischen Regierungstruppen mit der Eisenbahn transportiert.
20.4.1848	Rheinfelden	Hier erreichte Hecker am späten Abend sicheren Schweizer Boden.